



G. K. CHESTERTON
Karikatur von Low

G. K. CHESTERTON CONTRA THEODORE DREISER EIN AMÜSANTER LITE- RARISCHER BOXKAMPF

VORNOTIZ: Die New Yorker Zeitschrift „Forum“ [LXXXI/2] brachte jüngst einen bitteren Essay „Kritik an der Skepsis“ von G. K. Chesterton. Der englische Katolik Chesterton zog gegen den literarischen Skeptizismus Amerikas mit der ihm eigenen würzigen Unflätigkeit zu Felde, „erledigte“ „die Nihilisten und Gottesleugner“ der jungen amerikanischen Literatur, vornehmlich „die vier Apostel des Skeptizismus“ Sherwood Anderson, Sinclair Lewis, John Dos Passos und Theodore Dreiser. Allein Dreiser antwortete, und „Forum“ druckte auch seine Antwort. Es ergibt sich in diesem ergötz-

lichen Boxkampf der bemerkenswerte Tatbestand, daß der sonst witzige Chesterton mit katolischem Patos unflätig schimpft und der sonst ernste und schwere Dreiser witzig, ja humorvoll pariert. Die Antwort Dreisers scheint uns so zugeschliffen zu sein, daß sie schon an Mark Twain erinnert, der die amerikanische Methode des Abführens gegnerischer Angriffe bis zur Meisterschaft entwickelt hat.

Hierzulande, wo entweder feige geschwiegen oder mit faden zivilen Verdächtigungen gearbeitet wird („Er hat seine Schusterrechnung nicht bezahlt, ist also kein großer Schriftsteller!“), wird dieser grimmige literarische Boxkampf interessieren — wegen der bekannten Autoren und hoffentlich auch als Beispiel für die Art, wie literarische Kämpfe fürderhin auch bei uns ausgetragen werden sollten. Wir verdanken den Hinweis auf diese Polemik Frau Lina Goldschmidt, die auch die Übersetzung besorgte.

DIE REDAKTION

HERR G. K. CHESTERTON HAUT ZU:

Ich gestehe offen, daß meine Kritiken dem Bedürfnis nach Selbstbekenntnis entspringen. Denn es steht außer Frage, daß im Selbstbekenntnis eine Art Befriedigung liegt. Ich kann mir Dinge oder Menschen aussuchen, über die ich fest umrissene Begriffe hege — wie zum Beispiel Herrn Dreiser und seine Philosophie. Und ich gehorche nur der Stimme meines tiefsten „Ich“, wenn ich das Folgende mit entsprechender Genugtuung feststelle: